



Bergbaunewsletter 1.KW 2018

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH





ADVANTEC Hydraulik GmbH



Meine Buchempfehlung

Technikentwicklung im Abbau



*Von Professor Dr.-Ing. Martin Junker, Michael Lemke et al.,
Herausgeber RAG Aktiengesellschaft, Buch 2 der Reihe
„Dokumentation der technischen Entwicklung bei der RAG“,
552 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen,
Format 24,5 x 16,5 cm, gebunden, ISBN 978-3-9818403-1-5,
Duisburg: GeoResources Verlag 2017, Preis 110 €.*

Informationen und Bestellungen:

E-Mail: vertrieb@georesources.net

Tel.: +49.2841.60 789 67

Aufgabe der Buchreihe „Dokumentation der technischen Entwicklung bei der RAG“ ist es, das in den vergangenen 50 Jahren im deutschen Steinkohlenbergbau erlangte Fachwissen zu sichern, zu verbreiten und künftigen technischen Entwicklungen Impulse zu geben. Über das Sammeln von Daten und Fakten hinaus stellt die auf insgesamt acht Bücher angelegte Reihe wichtiges Fach- und Lehrmaterial für Betrieb, Praxis und Studium dar.

Als erster Band ist Buch 2 erschienen, das sich mit der „Technikentwicklung im Abbau“ beschäftigt. Die Autoren betrachten die einzelnen Aspekte des Strebbaus an langer Front in flacher und mäßig geneigter Lagerung. Hier werden das schälende und das schneidende Gewinnungsverfahren eingesetzt. Die Beschreibung der Entwicklung der Abbautechnik umfasst die gesamte technische Ausstattung eines Strebbetriebs sowie die mit diesem im unmittelbaren Zusammenhang stehenden Einrichtungen in den Abbaubegleitstrecken.

Zum Inhalt:

- Abbau im Überblick
- Technikstruktur des Abbaus
- Planung
- Schneidende Gewinnung
- Schälende Gewinnung
- Strebförderung
- Förderketten, Hobelketten und Mitnehmer
- Streckenförderer, Übergaben und Rückeinrichtungen
- Strebausbau und Hydraulikversorgung
- Ausbausteuerung und Strebsteuerung
- Versorgungszüge
- Betriebsorganisation Walzen- und Hobelverfahren
- Entwicklung, Schwenken und Parallelbetrieb von Streben und Durchörterungen
- Gewinnungssysteme im Überblick
- Abbau in steiler und halbsteiler Lagerung
- Abbau mit Versatz

Spanien

Im Revier Leon wurden 2017 insgesamt 700.000t Kohle gefördert. 2015 waren es 360.000t und 2016 nur 170.000t. Nach zwei Jahren in der Insolvenz förderte die baskische Hullera Leonesa mit über 400.000t die meiste Kohle aus dem 2015 stillgelegten Tagebau. Um an die Kohle zu gelangen, wurden die übertägigen Anlagen des Bergwerks Santa Lucia zurückgebaut.



Santa Lucia

2011

Russland

Die OOO Famur Russia hat mit dem Bergwerk Jubilejnaja einen Vertrag zur Lieferung einer kompletten Strebausrüstung im Wert von 15,37 Mio. Euro abgeschlossen. Die Lieferung erfolgt innerhalb von 200 Tagen nachdem 30% des Vertragspreises gezahlt wurden.

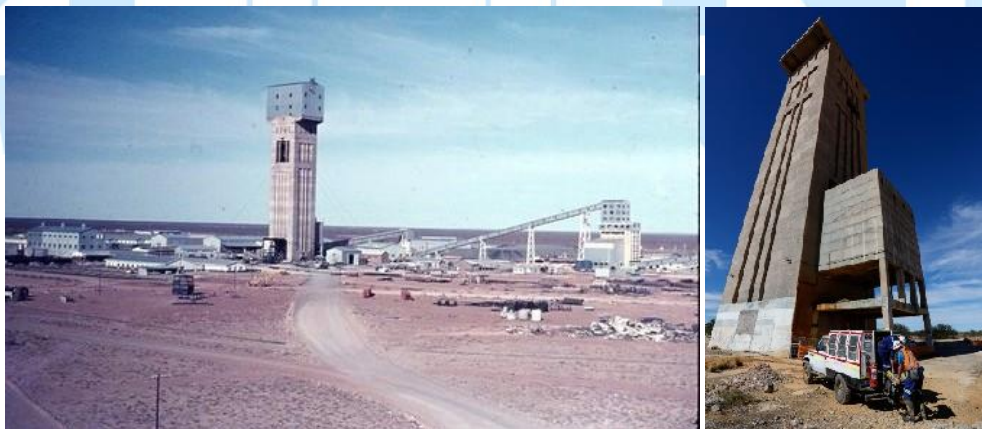
Mechel erweitert mit 30 BelAz Dumpfern die Tagebaue von OOO Elgaugol und Jakutugol Holding Company AO. Die Fahrzeuge werden über fünf Jahre finanziert.

Kasachstan

Die Bank of China beteiligt sich mit 120 Mio. USD an einem 295 Mio. USD Konsortialkredit der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zur Erweiterung des Blei-Zinktagebaus Shalkija.

Südafrika

Orion Minerals will auf dem alten Bergwerksgelände des Zink-Kupferbergwerks Prieska erneut ein Bergwerk errichten. Von 1971 bis 1991 förderte die Anglovaal 46,8 Mio.t Roherz und produzierte 430.000t Kupfer und 1 Mio.t Zinkkonzentrat. Die Lagerstätte ist mit einem 8,8m Schacht und einer Teufe von 1.024m und drei Schrägschächten bis zu einer Teufe von 1.140m aufgeschlossen. Derzeit sind 14 Übertagebohranlagen und zwei Untertagebohranlagen bis Ende Februar in Betrieb.



Bergwerk Prieska 1989

2017

Nigeria

Das Land hat in den letzten beiden Jahren 9 Mrd. USD Einnahmen durch den illegalen Goldbergbau verloren.

Ghana

Endeavour Mining hat ihren 90% Anteil am Goldtagebau Nzema an die afrikanische Contracting-Group BCM International verkauft. 2017 wurden 87.710 Unzen Gold produziert. Im ersten Halbjahr 2017 waren es 53.334 Unzen.



Goldtagebau Nzema

USA

Wegen der extremen Kälte und Schneestürmen hat die Dominion Terminal Associates in Virginia am Mittwoch Force Majeure gemeldet. Koks- und Anthrazitkohle von Contura Energy, Arch Coal und anderen, kann nicht auf Schiffe beladen werden. Schon beladene Schiffe können die Pier nicht verlassen.

Das Bergwerk Deer Run förderte 2014 5,5 Mio.t Kohle. 2015 waren nur 1,87 Mio.t nachdem einige Grubenbrände ausgebrochen waren. Foresight Energy wollte das Bergwerk nach den Inertisieren von Stickstoff durch Bohrlöcher von über Tage aus und dem Erreichen von normalen CO-Werten wieder anziehen. Jetzt wurde ein neuer Brandherd im Alten Mann entdeckt, der die Wiederinbetriebnahme des Bergwerks verhindert. Das Bergwerk muss erneut abgedämmt werden.



Bergwerk Deer Run

Kanada

Nach 107 Jahren Förderung und der Produktion von 67 Mio. Unzen Gold wurde am 31.12.2017 das Goldbergwerk Dome der Porcupine Gold Mines, eine Tochter der Goldcorp, stillgelegt.



Goldbergwerk Dome

Argentinien

Yacimientos Carboníferos Río Turbio (YCRT) wird ab der zweiten Januarwoche monatlich 30.000t Kohle für ein Kohlekraftwerk in Chile exportieren.

Australien

Heintzmann ist seit 165 Jahren in Familienbesitz. Heintzmann Australia wurde 2010 gegründet. Jetzt wurde es von DSI (Dywidag Systems International) übernommen.

China

Die 90 größten Kohlekonzerne haben in den ersten elf Monaten von 2017 mit insgesamt 2,25 Mrd.t 7,6% mehr als 2016 gefördert. Die Top 10 förderten mit 1,35 Mrd.t 60% der Gesamtförderung. Die China Shenhua Energy Co. förderte 403,55 Mio.t, gefolgt von der China National Coal Group Corp. mit 149,67 Mio.t und der Shaanxi Coal and Chemical Industry Group mit 128,71 Mio.t. Ende 2017 standen noch 7.000 Bergwerke in Förderung gegenüber 10.800 im Jahr 2015. In den letzten Jahren wurden über 1.200 moderne Bergwerke gebaut. 59 davon haben eine Förderkapazität von über 10 Mio.t/a. 47 Bergwerke sind automatisiert.

Indien

Die GF Alliance-Group Simec des indischen Milliardärs Sanjeev Gupta setzt ihre Einkaufstour fort. Gupta hat von Glencore das Kokskohlebergwerk Tahmoor in New South Wales / Australien für etwa 100 Mio. USD gekauft. Das Bergwerk fördert mit 340 Mitarbeitern 2 Mio.t Kokskohle für das Stahlwerk Whyalla. Dies wurde von GFG im Sommer 2016 übernommen. Vorher hat GFG Teile von Tatas britischen Stahlbetrieben und von Glencore die Aluminiumschmelze und das Kraftwerk in Schottland übernommen. In Georgetown / South Carolina hat er ein stillgelegtes Stahlwerk gekauft und will es jetzt wieder anfahren.



Kokskohlebergwerk Tahmoor

Das Konsortium aus Power Finance Corporation, Rural Electrification Corporation und die State Bank of India gewähren der Neyveli Uttar Pradesh Power einen 1,73 Mrd. USD Kredit zum Bau des 1.980 MW Kohlekraftwerks Ghatampur.

Südkorea

Der neue Energieplan 2017- 2031 sieht vor, dass die erneuerbaren Energien 2030 einen Anteil von 20% am Strommix haben sollen. Die Kapazität soll von jetzt 11,3GW auf 58,5 GW erhöht werden. Aktuell werden 30% mit der Kernenergie, 37,5% mit Kohlekraftwerken und 6,2% mit Erneuerbaren erzeugt. Der Energiemix 2030 sieht 20% erneuerbare Energieträger, 36,1% Kohle, 23,9% Kernkraft und 18,8% LNG vor.

Vietnam

Ha Long Coal Company-TKV wurde 1988 als Quang Ninh Coal Union gegründet. In den ersten Jahren wurden jährlich 200.000t gefördert. Nach Umstrukturierungen, Modernisierungen und technischen Innovationen liegt die Jahresförderung jetzt bei 2,0 Mio.t. Das neue Bergwerk Khe Cham II-IV ist mechanisiert, automatisiert und entspricht dem europäischen Standard in Bezug auf Technologie, Sicherheit und Umweltschutz. Die Fördermenge soll 3,5 Mio.t jährlich erreichen.



Fahrschacht

Die Uong Bi Automobile Engineering Joint Stock Company hat das neue Streckenladegerät 360-1 MC entwickelt. Zwei Prototypen sind bei der Than Uong Bi und Hon Gai Coal zu Tests im Einsatz. Nach erfolgreichem Test sollen den Kunden drei verschiedene Größen angeboten werden.



Vortriebsgerät 360-1 MC

Obwohl die Kohleförderung 2017 zurückgegangen ist, wurden mit 2,3 Mio.t Kohle mehr exportiert als 2016. Nach Plänen der Vinacomin sollen 2020 86,4 Mio.t Kohle und 2030 256 Mio.t Kohle gefördert werden.

Bergbauunglücke

Auf dem Goldbergwerk Prestea der Golden Star in Ghana wurden zwei Bergleute nach dem Einatmen von Sprengschwaden getötet.



Goldbergwerk Prestea

Ein Bergmann wurde in einem Tagebau in Gattigere / Rajarajeshwarinagar / Indien getötet. Ein Gesteinsbrocken zerquetschte die Kabine seines Baggers.



Bagger nach dem Unfall

Auf dem Kupferbergwerk Rudna der KGHM Polska Miedz SA ist ein Bergmann der Firma Energetyka getötet worden. Er fiel bei Wartungsarbeiten an der Klimaanlage in den Schacht R-IX.



Kupferbergwerk Rudna

2017 wurden im chilenischen Bergbau zwölf Bergleute bei Unfällen getötet. In den Regionen Valparaíso und Atacama starben jeweils drei Bergleute, in der Region Antofagasta waren es zwei Bergleute. Durch Steinfall und Absturz starben insgesamt sieben Bergleute.

Glückauf

